

15.03.2017

BEN (Briard-Mix)
möchte das Tierheim verlassen

geb. 26.11.2005

Gewicht: 40kg

kastriert

Hallo liebe Hundefreunde, wenn Ihr Euch einen Moment Zeit nehmt, würde ich Euch gerne etwas über mich erzählen.

In meiner Geschichte kommt keine Gewalt vor, ich habe keine schlimme Vergangenheit, wurde nicht misshandelt oder ausgesetzt. Aber ich bin trotzdem hier im Tierheim gelandet, aus einem Grund der nicht minder traurig ist.

Wie viele andere Hunde, habe ich ein glückliches Leben gehabt. Ich hatte eine Familie und ein Zuhause, wo ich hingehört habe. Doch wie das nun einmal so ist, ist mein Herrchen älter geworden und ist dann irgendwann gestorben. Mich ließ er zurück, ohne Familie und ohne Zuhause. Niemand hat sich für mich verantwortlich gefühlt. Es gab keine Verwandten, Freunde oder Nachbarn, die sich um mich kümmern wollten oder konnten.

So hat man mich ins Tierheim geschickt und neben den vielen Hunden mit schweren Schicksalen und grausigen Vorgeschichten finde ich immer wieder einen, der das Gleiche durchgemacht hat wie ich.

So alleine gelassen zu werden hat mich sehr geprägt. Nachts träume ich von einer Zukunft, in der ich eine neue Familie habe mit vielen, vielen Menschen, die den ganzen Tag Zeit für mich habe. Alleinesein ist mein Stoff für Albträume und das Gefühl des Verlassen-werdens möchte ich nie wieder spüren.

Lieber denke ich an ausgedehnte Spaziergänge, welche eine Freude für mich sind, am besten mit einem Abstecher in einem See, und als Souvenir würde ich mir dann gerne einen richtig großen Stock mitnehmen. Damit solche Spaziergänge auch für mein neues Herrchen/-Frauchen angenehm sind, ziehe ich auch selten an der Leine, sondern laufe lieber brav mit. Nur wenn andere Hunde vorbei kommen, werde ich kurz skeptisch, vor allem Rüden mag ich nicht.



Ich träume, dass ich danach nach Hause komme, wo meine restliche Familie mich begrüßt. Auch gerne Kinder, wobei ich sagen muss, dass ich trotz meiner 11 Jahre sehr stürmisch sein kann und eben ein großer Hund bin, deshalb sollten es schon etwas ältere Kinder sein. Ich möchte ja auf keinen Fall jemandem wehtun.

Denn am liebsten lasse ich mich verwöhnen. Streicheln und Kuschneln vermisse ich am meisten und eine tägliche Haarpflege schätze ich auch sehr. Als Briard ist das so eine Sache, bis die Haare richtig sitzen.

Selbstverständlich bin ich kein perfekter Hund, man kann mit mir noch an vielen Dingen arbeiten, wie das Alleinsein, welches mir ja sehr schwer fällt, wo ich mit Bellen und Jammern reagiere, oder das Verhalten gegenüber anderen Hunden.

Aber das gemeinsame Lernen mit meinem neuen Herrchen/Frauchen schweißst uns dann noch mehr zusammen. In meinen Träumen liege ich nachts glücklich in meinem Körbchen, während meine Familie schläft und passe auf sie auf.

Nur wenn ich aufwache, liege ich wieder hier im Tierheim und hoffe, dass heute jemand vorbei kommt, der noch ein Eckchen in seinem Herzen für mich frei hat, und mir meinen Traum erfüllen will.

Möchtest DU? Dann frage doch im Hundehaus 1 (0711/656774-33) nach mir.

Ich freue mich schon auf Euch.
Bis bald, Euer Ben.

Tierschutzverein Stuttgart u.Umgebung e.V.
Furtwänglerstraße 150
70195 Stuttgart
Tel. 0711-656774-0
E-Mail: thv@stuttgart-tierheim.de
www.stuttgarter-tierschutz.de

BiN Tel.: 0173-51 86 236
(bitte deutlich Tel.-Nr. hinterlassen)

oder

E-Mail: BIN@briardclub.de